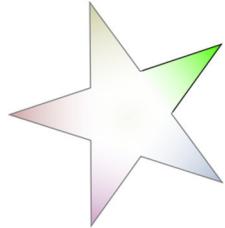


Leitziel 3: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung



Innerhalb eines Rahmens verbindlicher Werte und Normen unterstützt das RBG jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler in der Persönlichkeitsentwicklung und leitet zu einem friedlichen Miteinander an.

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Individuelle Beratung

Leitidee: Die individuelle Beratung ist fester Bestandteil des Schullebens am Rudolph-Brandes-Gymnasium. Sie ermöglicht es, im gebotenen Maße auf jeden Schüler und jede Schülerin individuell einzugehen.

| Arbeitsfelder | Ziele/Kompetenzen | Methoden/Arbeitsschwerpunkte | bereits erreicht | weitere Schritte |
|--|--|---|--|--|
| Schüler-Eltern-Sprechtag | kontinuierliche Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern größere Transparenz | Gespräche nach Terminvereinbarung Fallberatung ggf. individuelle Termine (Sprechstunden) | Verankerung im Schuljahresablauf: Zwei Sprechstage pro Schuljahr | |
| Beratung durch SV-Lehrerinnen / Lehrer | Hilfestellung bei Konfliktsituation | Einzelgespräche Vermittlung zwischen Konfliktparteien | wird regelmäßig durchgeführt | ggf. Fortbildung für neu gewählte SV-Lehrerinnen /-Lehrer |
| Psychosoziale Beratung | Hilfestellung bei Konfliktsituation in schulischem und häuslichem Kontext | Schulsozialarbeit Kontaktaufnahme zu externen Ansprechpartnern | Aufbau einer Kooperation mit der Schulpsychologin Weiterqualifizierung durch praktische Übungen mit Teilen des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages | weitere Fortbildungen und praktische Übungen durch externe Fachleute Bestimmung eines festen internen Ansprechpartners |
| Anti-Mobbing-Programm | Vorbeugung gegen und Verhalten bei Mobbingsituationen in der Schule und im Netz | Gesprächsführung und Fallberatung zu Mobbing in der Klasse unter der Leitung von ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen | Fortbildung des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages | Erstellen eines Programms weitere Fortbildung durch externe Ausbilder Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler |

| | | | | |
|----------------------|---------------------------------|------------------------------------|--|--|
| Anti-Drogen-Programm | Förderung von Selbstbewusstsein | Rollenspiele Anschauungsobjekte | Lions Quest (siehe „Soziales Lernen“) Nichtraucherwettbewerb: BE SMART, DON'T START. | Erstellen eines Programms Kontakt zu externen Institutionen Einladen von Betroffenen in den Unterricht |
|----------------------|---------------------------------|------------------------------------|--|--|

Konkrete überprüfbare Maßnahmen zur Evaluation des Bausteins:

Schüler-, Eltern- und Lehrerbefragungen

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Soziales Lernen

Leitidee: Soziales Lernen ist ein wichtiger und selbstverständlicher Bestandteil unseres Schullebens. Unser Ziel ist es, die einzelne Schülerin / den einzelnen Schüler so zu stärken, dass sich jede(r) als Teil einer Gemeinschaft versteht und sich verantwortungsvoll in diese einbringt.

| Arbeitsfelder | Ziele/Kompetenzen | Methoden/Arbeitsschwerpunkte | bereits erreicht | weitere Schritte |
|-----------------------------------|---|---|--|---|
| Lions Quest Programm | Stärkung von Selbstbewusstsein Einsicht in verantwortungsvolles Handeln Achtung vor dem anderen | konkrete Tipps zur Bewältigung von Alltagskonflikten Rollenspiele | Verankerung im Stundenplan (eine Wochenstunde für die Klassen 5 – 7) | Anpassung des Programms an die spezifischen schulischen Erfordernisse eine Wochenstunde bzw. Auffrischung in den Klassen 8 und 9 |
| Seminartag soziales Lernen in 5/1 | Förderung der Klassengemeinschaft und der individuellen Sozialkompetenz | Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler in spielerischer Form unter der Leitung eines Trainers | wird regelmäßig durchgeführt | ständige Weiterentwicklung des Konzepts |
| Besinnungstage | Reflexion über eigene Lebensvorstellungen und -ziele | Seminare und Gespräche in Kooperation mit der Lippischen Landeskirche | drei Schultage in der Jahrgangsstufe 9 | |
| Bibliodrama | Reflexion über eigene Lebenssituationen Vertiefung des Verständnisses biblischer Texte | bibliodramatische Übungen | ein Wochenende pro Schuljahr (Sek. I) | feste Einrichtung im Schuljahresablauf |
| Mediation | Sicherheit im Umgang mit problematischen Gesprächssituationen im Schulalltag | konkrete Hinweise zu einer neutralen und ergebnisorientierten Gesprächsführung | praktische Übungen mit Teilen des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages | ständige Weiterentwicklung des Konzepts |

Konkrete überprüfbare Maßnahmen zur Evaluation des Bausteins

Rückmeldungen an Beratungstagen, Rückmeldungen auf Konferenzen

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Soziales Handeln

Leitidee: Dem sozialen Lernen folgt soziales Handeln in verschiedenen schulischen Zusammenhängen. Innerhalb dieses schulischen Rahmens möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Handeln anleiten.

| Arbeitsfelder | Ziele/Kompetenzen | Methoden/Arbeitsschwerpunkte | bereits erreicht | weitere Schritte |
|---|---|--|--|--|
| Schulvereinbarungen | Einsicht in regelgerechtes und verantwortungsvolles Handeln aller am Schulleben Beteiligter | Erziehungsvereinbarung Klassenregeln Regeln zur Handynutzung | mit Beginn der Klasse 5 fester Bestandteil des Schulalltags | Auffrischung jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres |
| Schulsanitätsdienst | Erste Hilfe bei kleineren Notfällen | qualifizierte Ausbildung in Erster Hilfe Übernahme von Bereitschaftsdienst Kooperation mit den anderen Schulen des Schulzentrums | ist nachhaltig eingeführt Teilnahme von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 kontinuierliche Betreuung durch eine Lehrkraft | |
| Streitschlichterprogramm | Lösung konkreter und aktueller Konflikte mit dem Ziel gegenseitiger Achtung und Wertschätzung | Gesprächsführung Fallberatung | Einrichtung und Ausbildung einer Schülergruppe Informationen für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer | Ausbildung weiterer Schülergruppen konsequente Verankerung im Schulablauf Vernetzung mit den anderen Schulformen |
| Patenschaften für die Klassen der Jgst. 5 | Übernahme von Verantwortung für jüngere Schülerinnen und Schüler | begleitende Beratung für die Patinnen und Paten | wird regelmäßig durchgeführt | |
| Verkehrserziehung | sicheres Verhalten im Straßenverkehr | Busschule für Jgst. 5 Crash-Kurs für Q2 | wird regelmäßig durchgeführt | |